



EINGEGANGEN
- 1. Juli 2019
GEMEINDEKANZLEI

Schweizerische Volkspartei
Kreispartei
Neuhausen am Rheinflall
Einwohnerrat
Arnold Isliker
Langrietstrasse 21
8212 Neuhausen

An den Einwohnerratspräsident
Dr. Daniel Borer
Gemeindehaus

8212 Neuhausen am Rheinflall

Neuhausen, 27.06.2019

Interpellation

Bauarbeiten diverser Strassenzüge in Neuhausen

Wie wir feststellen sind die Bauarbeiten an der Schützenstrasse beinahe abgeschlossen. Was uns aber befremdet sind die Uebergänge der Fussgängerstreifen, welche gerade für die Velofahrer und die Trolleybusse, aber auch für die Autofahrer eher mit einem Schanzenspringen verglichen werden kann, ausser man reduziert die Geschwindigkeit und beschleunigt nachher wieder. Der Sicherheit dient es nicht, da der Fussgänger bevorzugt ist. Dass es auch anders geht beweisen die Schwellen an der Einschlag-Stockarbergstrasse als auch in Beringen sowie an unzähligen anderen Uebergängen. Was nützt es, wenn wir Flüsterbeläge einbauen und die Anwohner durch den Lärm, durch das Ueberfahren der Schwellen gestört werden. Da ist die Subvention vom Bund für die „Katz“.

Ebenso müssen wir feststellen, dass an der Rheinstrasse die Betonplatte, welche kürzlich für den Bus eingebaut wurde, infolge Bauarbeiten abgebrochen und wieder eingebaut wurde. Ebenso stellen wir fest, dass an der Zollstrasse die Ueberquerung durchgeführt wurde, aber keine Rohre vorbereitet und eingelegt wurden, was einer Verkürzung der Bauzeit gut getan hätte, damit die Emissionen auf ein Minimum hätte reduziert werden können und die Freidhofbesucher den Parkplatz benützen könnten.

Wir befürchten, dass bei der Bauausführung der äusseren Zentralstrasse das gleiche Desaster entsteht wie an der Schützenstrasse.

Dass die Vergabe nur an die billigsten Anbieter vergeben werden, sollte mal ausser acht gelassen werden. Es sollte viel mehr wie in der Stadt bei der Vergabe der Rheinuferstrasse der Anbieter bevorzugt werden, welcher den Besten Leistungsausweis erbringt und die 3K anwendet, wie man sich das eigentlich gewöhnt ist, Kommandieren, Kontrollieren, Korrigieren. Wir stellen fest, dass das in der Gemeinde nicht sorgfältig ausgeführt wird, welches dann immer wieder zu solchen unangenehmen Ueberraschungen führt.

1. Warum wird bei der Vergabe der Aufträge nicht genauer hingeschaut, betreffend Terminplanung?
2. Wer trägt die Verantwortung seitens der Gemeinde, dass die Termine eingehalten werden?
3. Stimmt es, dass bei der Schützenstrasse die gesprochenen Gelder nicht ausreichen und der Zusatzkanal über die Rechnung allgemeiner Unterhalt abgerechnet wurde? (So dass dann das Geld fehlt für den allgemeinen Unterhalt).
4. Kann bei zukünftigen Bauausführungen nicht das Bonus-Malus-System eingeführt werden? Wer schneller arbeitet wird belohnt oder ebenso bestraft.
5. Werden die Uebergänge an der Schützenstrasse so angepasst, dass ein sanftes darübergleiten, wie bei dem „Berliner-Kissen“ gewährleistet ist und auch nicht den Winterdienst mit dem Pfadschlitten behindert? Oder werden diese Sprungschancen wieder entfernt? (Braucht es eigentlich nicht in der 30-er Zone.
6. Wann wird die Haltestelle Durstgraben fertiggestellt, welche seit letzten Dezember im Dornröschenschlaf ruht?
7. Wie hoch ist die Entschädigung der Bauunternehmer für die Benützung der ca. 3000 m2 Fläche, welche für die Zwischendeponien von verschiedenen Materialien benützt werden?

Wir wissen, dass bei der Beantwortung dieser Fragen ein Teil der Bauarbeiten abgeschlossen sind, möchten aber dennoch die Fragen beantwortet haben.

Freundliche Grüsse

J. Lees

E. ...

J. ...

H. ...